

13.00 - 14.15 UHR NACHMITTAGSBLOCK I

MESSEALLEE
RAUM 1+2Referent:
Herr Uhlmann**Notfall in der Arztpraxis**

theoretischer Teil

- Ablauf eines medizinischen Notfalls: Wer macht was?
- Kommunikation im Notfall: klare Ansagen, ruhiges Handeln
- Erkennen von lebensbedrohlichen Zuständen (z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall, allergischer Schock)

RAUM
PETERSHOFReferentin:
Frau Öchsner**Wundversorgung – SSB-was ist möglich**

- das müssen Sie wissen
- Was zählt zum SSB bei der Wundversorgung?
- aktuelle Vorgaben der Krankenkassen und KV
- Dokumentationspflichten und wirtschaftliche Verordnung
- praktische Anwendung von Wundauflagen und Verbandstoffen
- Auswahl geeigneter Verbandstoffe im SSB
- Einsatz moderner Wundauflagen: Was ist abrechenbar?

RAUM
STENZLERHOFReferent:
Herr Ohmann**Kommunikation im Team – Konfliktmanagement und wertschätzende Kommunikation**

- Konfliktmanagement
- Spannungen erkennen, ansprechen und gemeinsam lösen
- Feedback geben und empfangen
- konstruktiv, wertschätzend, lösungsorientiert

RAUM
SCHÖNAUReferentin:
Frau Töpfer**Datenschutz 2026 in der Arztpraxis – zwischen ePA, KI und gesundem Menschenverstand**

- Die Anforderungen an den Datenschutz in Arztpraxen verändern sich rasant – digitale Anwendungen, elektronische Patientenakten und der Einsatz von KI stellen Praxisteam vor neue Herausforderungen.
- Der Vortrag zeigt, wie Sie Datenschutz in Ihrer Praxis alltagstauglich und rechtssicher umsetzen – von der ePA über Auftragsverarbeiter bis zur sicheren Nutzung von Praxissoftware und Gesundheits-Apps.
- Mit vielen Praxisbeispielen, klaren Empfehlungen und einem realistischen Blick auf das, was wirklich zählt: Vertrauen, Transparenz und praktische Lösungen.

13.00 - 14.15 UHR NACHMITTAGSBLOCK I

RAUM
LINDENAUReferentin:
Frau Stache**Vorsorgevollmacht/ Betreuungsrecht/ Patientenverfügung - Teil 1**

„Warum sind sie so wichtig“

- Bedeutung von Selbstbestimmung und rechtlicher Vorsorge

Vorsorgevollmacht:

- Zweck und Bedeutung/Geltungsbereiche/ Anforderung und Form
- Rolle im klinischen Alltag

Betreuungsrecht:

- Was regelt das Betreuungsrecht?
- Rechte und Pflichten der Betreuer

Patientenverfügung:

- Ziel und Zweck: selbstbestimmtes Handeln im medizinischen Notfall
- inhaltliche Gestaltung/formale Anforderungen
- Bedeutung für Angehörige und medizinisches Personal

RAUM
LINDENTHALReferentin:
Frau Töpfer**Physische & psychische Gesundheit am Arbeitsplatz – ganzheitlich stärken durch Bewegung, Entspannung und Achtsamkeit**

theoretischer Teil:

- Grundlagen der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz
- Erkennen und Umgang mit Stressfaktoren und Belastungen
- Bedeutung von Bewegung, Körperwahrnehmung und Selbstfürsorge

praktischer Teil:

- Faszientraining zur Lockerung und Mobilisierung
- Selbstmassage-Techniken zur Entspannung und Regeneration
- Atemübungen zur Stressregulation und innerer Ruhe
- Mini-Entspannungseinheiten für den Arbeitsalltag (z.B. 5-Minuten-Reset)

Sportsachen und Yogamatte erforderlich!

14.30 - 15.30 UHR NACHMITTAGSBLOCK II

MESSEALLEE
RAUM 1+2Referent:
Herr Uhlmann**Notfall in der Arztpraxis**

praktischer Teil

- Reanimationstraining mit Übungspuppen
- Simulation typischer Notfälle im Praxisalltag
- Umgang mit bewusstlosen Patienten
- Lagerungstechniken und Erstmaßnahmen

RAUM
PETERSHOFReferentin:
Frau Düerkop**Ulcus Cruris**

- Definition und Pathophysiologie des Ulcus Cruris
- verschiedene Formen des Ulcus Cruris
- die dazugehörigen Wundklassifikationen
- Differenzialdiagnosen

RAUM
STENZLERHOFReferent:
Herr Ohmann**Kommunikation im Team - Konfliktmanagement und wertschätzende Kommunikation**

- Konfliktmanagement
- Spannungen erkennen, ansprechen und gemeinsam lösen
- Feedback geben und empfangen
- konstruktiv, wertschätzend, lösungsorientiert

RAUM
SCHÖNAUReferent:
Herr Groß**Hygiene in der Arztpraxis aus der Sicht des Arbeitsschutzes**

Bedeutung des Arbeitsschutzes in der Arztpraxis

- Schutz von Personal und Patienten
- Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (ArbSchG, BioStoffV)

Hygienemaßnahmen im Rahmen des Arbeitsschutzes

- Medizinprodukte fachgerecht aufbereiten
- regelmäßige Schulungen zu Hygiene- und Desinfektionsstandards

organisatorische Maßnahmen

- Hygiene- und Pandemieplan
- Dokumentation & Kontrolle
- regelmäßige Audits und Schulungen

Verantwortungen

- Praxisleitung: Gesamtverantwortung
- Hygienebeauftragte: Umsetzung und Kontrolle
- Mitarbeiter: Mitwirkungspflicht

RAUM
LINDENAUReferentin:
Frau Stache**Vorsorgevollmacht/Betreuungsrecht/ Patientenverfügung - Teil 2**

„Warum sind sie so wichtig“

- Bedeutung von Selbstbestimmung und rechtlicher Vorsorge

Vorsorgevollmacht:

- Zweck und Bedeutung/Geltungsbereiche/ Anforderung und Form
- Rolle im klinischen Alltag

Betreuungsrecht:

- Was regelt das Betreuungsrecht?
- Rechte und Pflichten der Betreuer

Patientenverfügung:

- Ziel und Zweck: selbstbestimmtes Handeln im medizinischen Notfall
- inhaltliche Gestaltung/formale Anforderungen
- Bedeutung für Angehörige und medizinisches Personal

RAUM
LINDENTHALReferentin:
Frau Töpfer**Firmenfitness – Pilates am Arbeitsplatz**

Pilates-Übungen für den Büroalltag: mobilisieren, kräftigen, entspannen

- kräftigende Übungen im Sitzen und Stehen
- Mobilisation von Schultern, Nacken und Wirbelsäule

• stärkt die Tiefenmuskulatur – besonders wichtig bei sitzender Tätigkeit

- bekämpft typische Büroprobleme wie Rückenschmerzen, Verspannungen und Haltungsschäden
- Sportsachen und Yogamatte erforderlich!

FÜR MEHR WISSEN
PraxiMed® Praxistag 2026

am 13.03.2026 in Leipzig



